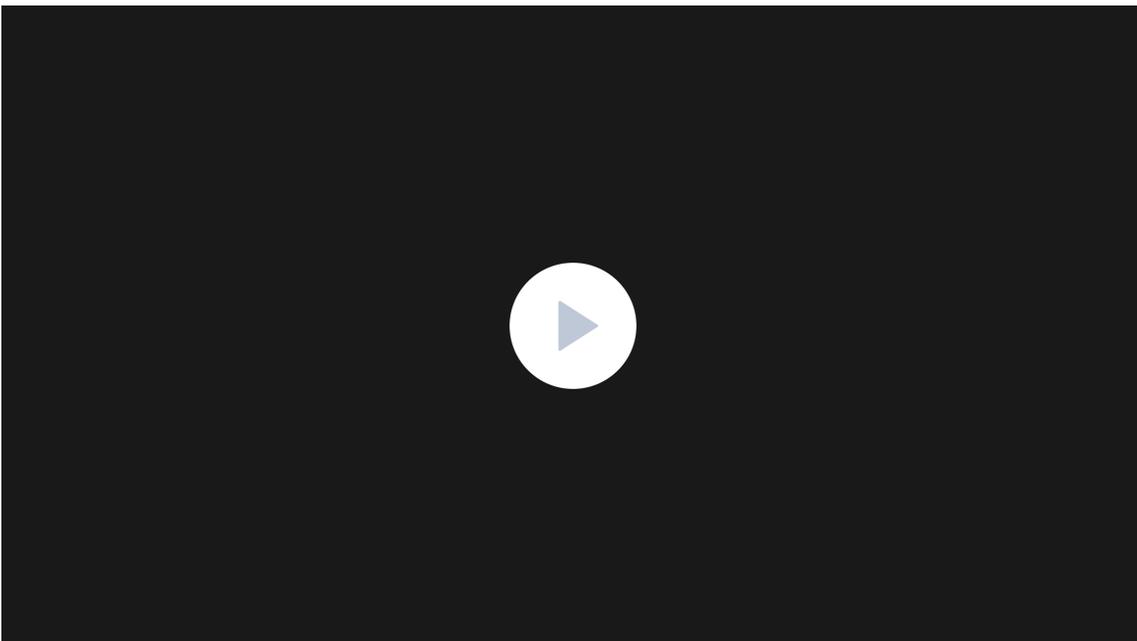




Neues Programm, neue Tour! 2025/2026 schlägt das M!perium zurück – Alle Termine, Tickets und Infos gibt es hier. Möge die Wissenschaft mit euch sein!



Wie ... Dezember?!? Wenn dieser Newsletter in euer Postfach fliegt, ist schon der 3. Dezember – und der erste Advent schon gewesen! Und auch die letzte Show der 2.0 haben wir hinter uns ... Aber nach der Tour ist vor der nächsten Tour! Als Erinnerung konnten wir es auch irgendwie nicht lassen, ein paar Eindrücke von der letzten 2.0 in ein Video zu packen:

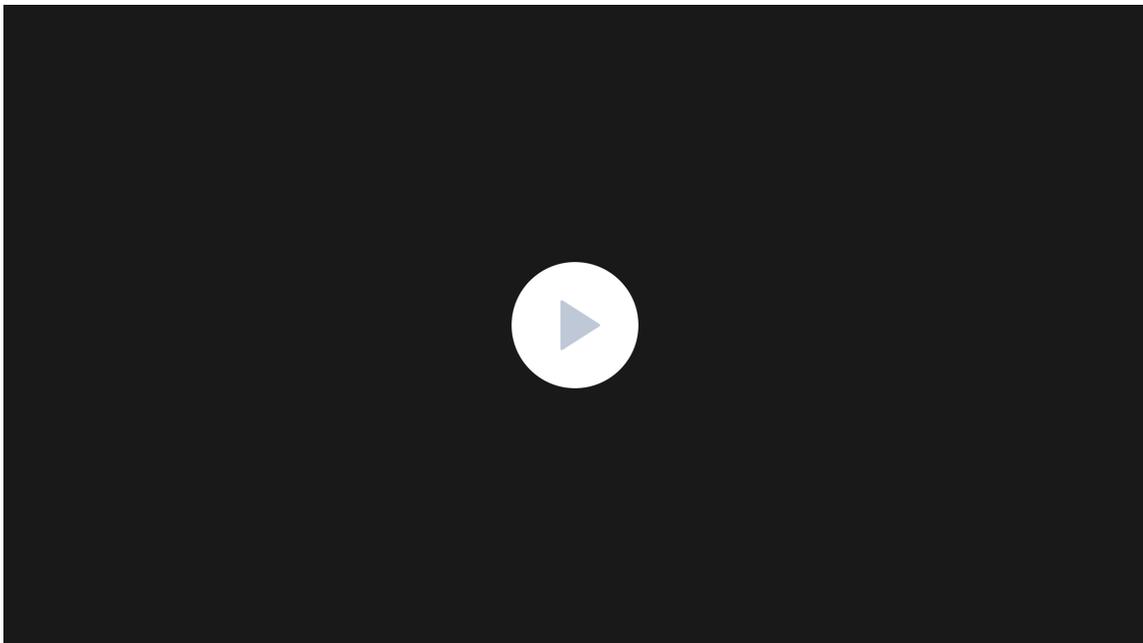


4 Mal Advent, 4 Videos!

Wir möchten euch im Sinne des Advent ein bisschen begleiten, und haben uns dazu entschieden, euch **pro Adventssonntag ein Türchen** vorzubereiten!

Inhalte, die ihr vielleicht noch nicht kennt – das Türchen für den ersten Advent etwa kennen die Menschen, die uns bei unserer 10 Jahre Minkorrekt Show besucht haben – und was sich hinter dem Türchen verbirgt, **hat auch viel mit Sehen zu tun** ... und einem **besonderen Blick** ...

Danke an **Andreas Loff** (Loffi!) für das Kreieren dieses Videos und für deine Stimme!! Viel Spaß:



Die Faszination für Details – warum Vorbereitung und Planung den Unterschied machen

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die den größten Unterschied machen. Diese Erkenntnis hat uns kürzlich wieder bei einem Videodreh beeindruckt, wo wir einmal mehr gesehen haben, wie entscheidend Details sind – und wie viel Zeit in sie investiert wird, bevor überhaupt die Kamera läuft.

Details machen den Unterschied!

Wir waren unterwegs, um das Intro unserer nächsten Show 3.0 zu drehen. Ihr ahnt ja schon, wo wir das Thema des Intros angesiedelt haben, **wenn ihr auf**

das Plakat der Tour schaut: In einer weit weit entfernten Galaxie! Dafür waren wir im Outpost One in der Nähe von Lübeck und waren **für einen Tag Jedis!**



Beim Videodreh sind es die scheinbar „unsichtbaren“ Elemente, die das Endergebnis definieren: der perfekte Bildausschnitt, die richtige Lichtsetzung, der einwandfreie Ton. Es ist faszinierend, wie diese Nuancen den Charakter eines Videos verändern können. Was leicht und mühelos aussieht, ist oft das Ergebnis akribischer Vorbereitung. Bevor wir **die erste Szene** aufgenommen haben, **vergingen bestimmt 2 Stunden**, in denen wir über den Bildaufbau diskutierten, die Beleuchtung optimierten und sicherstellten, dass der Ton makellos aufgenommen werden konnte.

Das mag mühsam klingen – und ja, es braucht Geduld –, aber die Wirkung ist beeindruckend. Diese Liebe zum Detail zahlt sich am Ende aus. Wenn ihr ein

Projekt oder eine Veranstaltung plant, sei es ein Video, eine Präsentation oder ein Event: **Nehmt euch die Zeit für Vorbereitung und Planung!** Es macht den Unterschied zwischen einem mittelmäßigen und einem großartigen Ergebnis.



Und ja: Gutes Equipment spielt dann auch eine Rolle ;)



Der großartige Michael Klich kreierte auch für unsere neue Tour wieder unser Intro mit seiner Expertise!

Natürlich würden wir euch gerne schon erste Ergebnisse des Videodrehs zeigen, aber wir wollen noch nicht zu viel spoilern. **Darum gibt es jetzt hier und in den nächsten Wochen immer mal wieder kleine Einblicke**, die aber noch nicht zu viel verraten. Wir hoffen, ihr verzeiht es uns!

Merch, Merch, Merch!

Details können in so ziemlich jedem Bereich einen Mehrwert bieten! Auch wenn man sich manchmal mit "better done than perfect" zufrieden geben muss, gibt es Projekte, die von Beginn an von einer Detailverliebtheit profitieren!

Ihr kennt vielleicht unsere beliebtestes Motiv "I ❤️ Science", das wir bisher vor allem als Postkarte auf unserer Tour rausgeben. **Schon lange sind wir im Gespräch mit dem lieben Norman von Kommabei**, der uns maßgeblich beim Thema Druck berät und unfassbar mit der Umsetzung qualitativ hochwertiger Shirts unterstützt!! Reini ist schon Dauergast bei Norman:



Und auch hier liegt die Liebe im Detail, die den Unterschied macht:



Das Motiv fasst Minkorrekt ganz gut zusammen :)



Klein, aber fein ist dieses Etikett am unteren T-Shirt-Rand!

In Monheim haben wir das Shirt erstmalig am Merchstand angeboten und es ist richtig gut bei euch angekommen! Daher werden wir **für die neue Tour** für so viele Termine wie möglich ein paar einpacken – allein für die Shirts lohnt es sich also, vorbeizukommen! Und ne Show gibt's oben drauf ;)

Wir ruhen uns aber nicht auf dem Motiv aus! Wir sitzen immer wieder an neuen Ideen und Motiven für euch und für die Tour; und dann kommt sowas bei rum:



Vorab gab es verschiedene Versionen; der Auswahlprozess ging aber wie immer friedlich vonstatten; unsere Mitarbeiterin Katrin hat die Geschmäcker von Reini und Nicolas anscheinend auch schon verinnerlicht – oder will sie sich nur einschleimen ...??



10 Stunden für 4 Minuten – und das ist gut so

Zurück zu unserem Drehtag: Am Ende unseres Drehs haben wir ganze **10 Stunden am Set verbraucht**, um **vielleicht 4 Minuten Video** aufzunehmen! Klingt nach einem schlechten Verhältnis? Nein!

Das Ergebnis wird euch umhauen! **Das beste Intro, das wir je gemacht haben!** Wir waren total glücklich nach dem Dreh und für uns liegt darin eine unglaubliche Schönheit: Die Komplexität einer Aufgabe, die Liebe zu den Details, das Streben nach einem Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Faszination für Komplexität – Details in der Wissenschaft

Diese Liebe zu den Details kenne ich nicht nur vom Videodreh. Auch in der Wissenschaft ist sie essenziell. Projekte an der Universität sind oft so komplex,

dass sie Jahre dauern. Warum? **Weil Experimente sorgfältig geplant und ausgeführt werden müssen**, damit die Ergebnisse belastbar sind. Ohne diese Präzision wären die Daten, auf die wir uns verlassen, schlichtweg unbrauchbar. Ich liebe es, mit jungen Doktorand*innen mehrere Jahre an so einer komplexen Aufgabe zu sitzen und Schritt für Schritt weiter zu kommen.

Es ist ein faszinierender Prozess: Der Weg von einer Idee über die Planung und Durchführung bis hin zur Interpretation der Ergebnisse. Doch bei all dieser Detailverliebtheit gibt es eine Gefahr: **Man darf das große Ziel nicht aus den Augen verlieren.**

70% ist perfekt

Unser Kameramann Michael hat beim Dreh immer wieder gesagt: „**70% ist perfekt!**“ Und dieser Satz hat mich wirklich beeindruckt. Denn bei aller Liebe zum Detail ist Perfektion selten erreichbar – sei es am Set, in der Wissenschaft oder in anderen Projekten. Es gibt immer etwas, das noch besser sein könnte, immer eine Kleinigkeit, die man optimieren könnte.

Aber irgendwann muss man sich fragen: Ist das Ergebnis **gut genug**? Das ist etwas, was ich bei Minkorrekt gelernt habe. Auch da könnte ich viele Stunden (im Prinzip Tage) in die Vorbereitung von Sendungen stecken. **Aber irgendwann muss ich fertig sein.**

Mein Tag hat auch nur 24 Stunden und neben der Arbeit und der Familie habe ich halt nur endlich Zeit für ein Hobby. Also bereite ich Minkorrekt immer auch mit dem Ziel vor, „fertig“ zu werden. Ich glaube, ich habe wirklich erst durch Minkorrekt gelernt, immer wieder „rechtzeitig fertig zu werden“ – auch wenn man noch mehr machen könnte ...

In der Wissenschaft ist das genauso. Man ist nie „fertig“. Es gibt immer weitere Experimente, die man machen könnte. Weitere Details, die man analysieren könnte. Doch irgendwann muss man die Ergebnisse aufschreiben: die Doktorarbeit, das nächste Paper, den nächsten Antrag.

„Don't let perfection be in the way of good enough!“ ist ein Satz, den ich mir oft ins Gedächtnis rufe. Denn am Ende geht es nicht darum, alles perfekt zu machen, sondern darum, etwas Wertvolles zu schaffen – etwas, das Bestand hat.



Buchempfehlung: Fakten sind auch nur Meinungen

Wir haben uns ziemlich gefreut, dass Neuropsychologe Jens Foell – Autor des Buches "Fakten sind auch nur Meinungen" – Zeit für ein Interview mit uns hatte! Das könnt ihr in der Folge Mi322 hören, es war uns ein Fest. **Darum geht's:**

Welche Rolle spielen subjektive Deutungen in der Wissenschaft? Und wann? Was ist Fakt, was ist Fiktion? Ein Fakt ist eine wissenschaftlich überprüfbare Tatsache. Eine Meinung hingegen ist das Ergebnis persönlicher Überzeugungen und Ansichten ... Also: Folge hören, Buch kaufen / verschenken!



Liebe zum Detail, aber mit Fokus auf das Ziel

Details sind das, was ein Projekt außergewöhnlich macht. Sie erfordern Geduld, Planung und die Bereitschaft, Mühe zu investieren. **Aber gleichzeitig darf man das Ziel nicht aus den Augen verlieren.** Perfektion ist ein schöner Gedanke, **doch der Weg dahin sollte nicht den Fortschritt blockieren.** Es ist eine Balance aus **Sorgfalt und Pragmatismus** – und genau diese Balance macht kreative und wissenschaftliche Arbeit so faszinierend.

Also, nehmt euch die Zeit für die Details, plant gründlich, aber wisst auch, wann es genug ist. Denn oft ist „gut genug“ genau das: **gut genug, um großartig zu sein.**

Wir wünschen euch schonmal eine tolle Adventszeit und ruhige und frohe Feiertage!!

Nicolas, Reinhard und Katrin

Minkorrekt GmbH

Kämpenstr. 55, 45147 Essen

Du bekommst diesen Newsletter an {{contact.EMAIL}},
weil du dich für den Minkorrekt!-Newsletter angemeldet hast!



Bei Fragen rund um den Newsletter, Input, Ideen, Feedback usw. schreibt gerne an kontaktkraft@minkorrekt.de!

[Abbestellen](#)

